Great Alaska B&B Tour

Wenn Sie sich genügend Zeit gönnen um Land und Leute in Alaska auf eine sehr gemütliche und persönliche Art und Weise kennen zu lernen ist dies genau die richtige Selbstfahrerreise. Während drei Wochen sind Sie auf dem Strassennetz in Alaska unterwegs und übernachten vorwiegend in Bed & Breakfast. In einem historischen Hotel in McCarthy sowie in Cabins in Hope verbringen Sie jeweils zwei Nächte mit Etagenbad, ansonsten steht Ihnen immer ein eigenes Bad zur Verfügung. Bitte denken Sie daran, dass Bed & Breakfast nicht automatisch bedeutet, dass die Kosten günstiger sind. Bed & Breakfast ist eher eine Frage der Kultur, die Gastgeber investieren sehr viel Herzblut und zudem ist fast immer ein ausgiebiges Frühstück inbegriffen, bei welchem Sie oft noch gute Tipps für die Weiterreise erhalten. Diese Übernachtungsform macht insbesondere Sinn, wenn wie in diesem Programm zweimal am selben Ort übernachtet wird und somit wirklich auch Zeit vorhanden ist, um die Unterkunft auch zu geniessen. Hier sind Sie definitiv unterwegs zu Hause!

Internetcode: ALA088501

Tag 1: Anchorage Ankunft in Anchorage. Sie übernehmen Ihren Mietwagen und entdecken Alaskas grösste Stadt auf eigene Faust. Anchorage ist zwar nicht die Hauptstadt Alaskas, aber für viele Besucher ist Sie der Ausgangsort für Ihren Aufenthalt in Alaska. In dieser mitten in der Wildnis gelegenden Stadt leben fast 300 000 Menschen. Ursprünglich wurde die Stadt als Eisenbahn Depot gegründet. Später ist die Stadt immer mehr durch die Landwirtschaft im Mat-Su Tal und dem Bau der Air Force Basis gewachsen. Mit der Ölentdeckung wurde die Stadt zum wirtschaftlichen und finanziellen Zentrum des Staates Alaska. Anchorage bietet seinen Besuchern viele grossartige Museen wie zum Beispiel das Alaska Native Heritage Centre oder das Anchorage Museum of History and Art. Übernachtung in Anchorage.

Tag 2: Anchorage – Talkeetna (ca. 200 km) Fahrt nach Wasilla, Palmer und weiter auf dem Parks Highway Richtung Norden. Der heutige Tag führt Sie nach Talkeetna, dem Ausgangspunkt für sämtliche Bergsteigerexpeditionen zum Mt. Denali, dem kältesten Berg der Welt. Bei klarer Sicht empfehlen wir Ihnen, vor Ort einen Rundflug zum «Denali-Berg» zu buchen. Übernachtung in Talkeetna.

Tag 3: Talkeetna Tag zur freien Verfügung in Talkeetna. Empfehlenswert ist eine 2-stündige Jetboot-Safari. Sie fahren zu einem Ort in der Wildnis, von wo ein gemütlicher, ca. 400 Meter langer Naturpfad zu einem authentischen Trapper-Cabin führt, welches noch original eingerichtet ist. Hier sehen Sie, wie die Trapper früher im Alaskanischen «Busch», gelebt haben. Ihr Guide zeigt Ihnen Rohpelze, demonstriert Ihnen die Fangmethoden der Trapper und erklärt Ihnen die Wildblumen und Pflanzen, die hier wachsen. Entlang des Flussufers können mit etwas Glück Weisskopfseeadler, Biber und sogar Bären oder ein Moose gesehen werden. Wenn Sie am Vortag keinen Rundflug gemacht haben, besteht Heute nochmals die Möglichkeit, bei gutem Wetter einen Flug zum Mt. Denali zu unternehmen.

Tag 4: Talkeetna – Denali (ca. 245 km) Heute geht es weiter zum berühmten Denali Nationalpark. An klaren Tagen können Sie eine fantastische Sicht auf die Bergketten geniessen.

Tag 5: Denali Nationalpark Der Tag steht ganz im Zeichen des Denali Nationalparks. Wir haben für Sie einen 6 stündigen Ausflug in den Nationalpark hinein reserviert. Da der Park für den privaten Verkehr nicht zugänglich ist, findet der Transport mit einem Shuttlebus statt. Häufig sind im Nationalpark Grizzlybären aus nächster Nähe zu beobachten. Oft haben Sie auch Gelegenheit, Elche, Karibus, Füchse, Murmeltiere, Bergschafe und Adler zu entdecken. Mit etwas Glück öffnet sich auch der Ausblick auf den mit ca. 6200 m.ü.M. höchsten Berg Nordamerikas, den Mt. Denali. Übernachtung in der Nähe des Parkeingangs.

Tag 6: Denali – Fairbanks (200 km) Die heutige Tagesetappe ist mit 3 Stunden Fahrzeit recht kurz. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, um unterwegs einige Stopps einzulegen oder sogar nochmals den Park zu besuchen. Aber auch Fairbanks hat einiges zu bieten, sei es bei einem Besuch der Ölpipeline oder einem Ausflug auf einem alten Flussraddampfer. Übernachtung in Fairbanks.

Tag 7: Fairbanks Warum nicht die Zivilisation auf einer kleinen Strasse verlassen, um nach 60 Kilometern mitten in den Bergen östlich von Fairbanks auf heisse Quellen zu treffen? Bereits die Anfahrt verspricht Spannung. Es gibt nicht viele Gegenden in Alaska, wo Sie so oft und so Nahe an der Strasse auf Moose (Elche), oftmals sogar mit Jungtieren, treffen. Der Rest des Tages ist für eine Wanderung zu den Angel Falls oder einem entspannenden Bad in den heissen Quellen von Chena Hot Springs reserviert (fakultativ). Erneut Übernachtung in Fairbanks.

Tag 8: Fairbanks - Chitina (ca. 500 km) Heute fahren Sie auf dem Richardson Highway entlang, welcher 1898 als Goldrausch-Weg gegründet wurde. Die Route folgt der Trans-Alaska Öl Pipeline, einem technischen Meisterwerk! Entlang der Route bieten sich viele Rastmöglichkeiten an historischen Gaststätten und an schönen Aussichtspunkten. Übernachtung in Chitina.

Tag 9: Chitina – Kennicott / McCarthy Heute lassen Sie Ihren Mietwagen stehen und besteigen in Chitina ein kleines Busch-Flugzeug für den Flug über den Wrangell St. Elias Nationalpark nach Kennicott. Dies ist der grösste Nationalpark der Vereinigten Staaten und entspricht in etwa der Grösse der Schweiz. Vier Gebirgszüge, neun der höchsten Berggipfel Alaskas und immense Gletscherflächen sind zu sehen! Geniessen Sie den Flug! Zwei Übernachtungen in Kennicott / McCarthy.

Tag 10: Wrangell – St. Elias Nationalpark Die Landschaft eignet sich hervorragend für eine Tageswanderung zu den Minen und Gletschern. Auf einer Tour der Geisterstadt Kennicott mit seiner alten Kupfermine lässt sich viel Interessantes über die Blütezeit der Kupferförderung erfahren (Ausflug fakultativ). Heute übernachten Sie nochmals in dieser wildromantischen Gegend.

Tag 11: McCarthy / Kennicott – Chitina – Valdez (ca. 200 km) Ein Buschflugzeug bringt Sie zurück nach Chitina zu Ihrem Mietwagen. Anschliessend Weiterfahrt nach Valdez.

Tag 12: Valdez Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Empfehlenswert ist eine Wal- und Gletschertour entlang der Gletscherzunge des Mears Glaciers, dem spektakulärsten Gezeitengletscher Alaskas. Täglich stürzen grosse Mengen des Eisriesen ins Meer und formen ein Labyrinth von treibenden Eisbergen, das Seehunde als Spielplatz nutzen. Das nährstoffreiche Wasser lockt Seehunde, Seelöwen, spielende Otter, Orcas und andere Wale in den Golf von Alaska. Auch Papageientaucher und Weisskopfseeadler können oft beobachtet werden. Sehr oft fährt das Schiff praktisch direkt am Ufer entlang und die Besatzung wird viel Wissenswertes über das Meer und seine Bewohner zu erzählen wissen. Übernachtung noch einmal in Valdez.

Tag 13: Valdez - Glenn Highway (ca. 300 km) Sie fahren heute zurück auf dem Richardson Highway bis Glennallen. Ab hier nehmen Sie den Glenn Highway Richtung Westen, der als National Scenic Byway gilt und spektakuläre Sicht auf die Berge und den Matanuska Gletscher bietet. In dieser Region verbringen Sie die nächsten beiden Nächte.

Tag 14: Glenn Highway Zahlreiche Wanderwege laden zum aktiven Entdecken dieser spektakulären Region ein. Auch River Rafting oder ein Rundflug sind in dieser Gegend möglich und empfehlenswert.

Tag 15: Glenn Highway – Girdwood (ca. 310 km) Die heutige Etappe führt Sie weiter auf dem Glenn Highway nach Anchorage und von dort südwärts auf dem Seward Highway auf die Kenai Halbinsel. Immer wieder bieten sich eindrucksvolle Aussichten auf Gletscher, schneebedeckte Berge, klare Flüsse und Seen. Entlang der Strecke gibt es hervorragende Möglichkeiten zum Wandern und für Tierbeobachtungen.

Tag 16: Girdwood Heute haben Sie Zeit um Girdwood und die Umgebung auszukundschaften. Nebst schönen Wanderungen hat es ein Wildlife Refugee welches zu einem Besuch einlädt.

Tag 17: Girdwood – Homer (ca. 298 km) Auf der Fahrt nach Homer lohnt sich ein Stop im kleinen Fischerdörfchen Ninilchik, einstmals eine Station des russischen Pelzhandels. Die russisch-orthodoxe Kirche aus dem Jahre 1900 und der historische Friedhof thronen würdevoll über dem Örtchen. In Homer bleibt Zeit, die schöne Gegend zu entdecken.

Tag 18: Homer Homer eignet sich für einen Tagesausflug mit einem Wasserflugzeug zur Bärenbeobachtung oder einem Tagestrip mit einem Halibut-Fischcharter. Sehr empfehlenswert ist zudem ein Ausflug mit der «Dani J» Fähre nach Halibut Cove, einem schmucken Künstlerort auf der anderen Seite der Bucht. Sämtliche Häuser und Galerien stehen auf Pfählen, da der Unterschied zwischen Ebbe und Flut in dieser Gegend über 10 Meter betragen kann.

Tag 19: Homer – Seward (ca. 250 km) Fahrt von Homer nach Seward auf dem Sterling und Seward Highway. Der Highway bietet aussergewöhnliche Aussichten sowie einige gute Wanderwege. Seward ist ein kleines Fischerdorf mit einem exzellenten Meerwassseraquarium (Alaska SeaLife Center). Übernachtung in Seward.

Tag 20: Seward Neben der Möglichkeit für eine Wanderung in der herrlichen Gegend um Seward stehen heute einige attraktive fakultative Optionen zur Auswahl. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer 6-stündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords National Park. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten zur

Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und natürlich einschliesslich des atemberaubenden Gefühls, sich in die Nähe der ins Meer kalbenden Gletscher zu wagen. Die Restaurants in Seward sind bekannt für hervorragende Fischgerichte. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Tag 21: Seward – Anchorage (ca. 200 km) Auf der Rückreise nach Anchorage empfehlen wir noch einen Abstecher zum Exit Glacier. Anschliessend führt das letzte Teilstück dem Turnagain Arm entlang, wo Sie unbedingt Ausschau nach Belugawalen halten sollten. Es bleibt Ihnen Zeit, um die grösste Stadt Alaskas auf eigene Faust zu entdecken. Übernachtung in Anchorage.

Tag 22: Anchorage Mit sicherlich vielen bleibenden Eindrücken geht die Reise zu Ende. Nach Abgabe des Mietwagens reisen Sie gemäss Ihrem individuellen Anschlussprogramm weiter oder fliegen nach Hause.

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 2700km
Übernachtungen in McCarthy nur mit Etagenbad möglich.

Reisedaten:
01. Juni bis 31. August 2024

Hinweis
Abfahrt täglich möglich

Reisedauer:
22 Tage

Ab - Bis:
Anchorage

Im Preis inbegriffen:
- Sämtliche Übernachtungen, teilweise mit Etagenbad
- 19x Frühstück
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Flug von Chitina nach McCarthy und zurück
- Englischsprachige Reisebeschreibung und Informationspaket

Nicht im Preis inbegriffen:
- Mietwagen
- Übrige Mahlzeiten
- Nationalparkgebühren
- Trinkgelder
- Optionale Ausflüge
- Wal- und Gletschertour in Valdez
- Wal- und Gletschertour in Seward
- Bärenbeobachtungsausflug in Homer

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 4'140.–

Preis pro Person im Einzelzimmer
CHF 7'460.–